

Presseinformation

Wiesbaden, 7. März 2013

Auszeichnen, fördern und vernetzen – Das goEast-Programm für den Nachwuchs

- **Hochschulwettbewerb bietet Filmstudierenden aus Ungarn und dem Kosovo eine Plattform**
- **Nachwuchsprogramm legt Basis für zukünftige Koproduktionen zwischen Ost und West**
- **Filmstudenten der HfG Offenbach produzieren neuen goEast-Trailer**

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films hat sich von Anfang an die Nachwuchsförderung zum Ziel gesetzt. 29 Filme konkurrieren im diesjährigen Hochschulwettbewerb des vom Deutschen Filminstitut veranstalteten Festivals um vier Preise. Filmstudierende aus Budapest, Pristina, München, dem Rhein-Main-Gebiet und Kassel nehmen mit ihren Arbeiten teil, darunter sechs Weltpremieren, sechs Internationale Premierieren, eine Festivalpremiere und eine Deutschlandpremiere. Der Filmförderpreis der Robert Bosch Stiftung für Internationale Zusammenarbeit stattet zum siebten Mal drei ambitionierte Projektvorhaben zwischen Ost und West mit insgesamt bis zu 210.000 Euro aus. Das Young Professionals Programm und die Projektbörse bieten vom 10. bis 16. April in Wiesbaden vielfältige Fortbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten für den Filmnachwuchs.

Filmförderpreis für Internationale Zusammenarbeit

Der Filmförderpreis der Robert Bosch Stiftung für Internationale Zusammenarbeit bietet ost- und süd-osteuropäischen NachwuchsfilmemacherInnen der Fachrichtungen Produktion, Regie, Kamera und Drehbuch zum nunmehr siebten Mal die Möglichkeit, ein gemeinsames Filmprojekt mit NachwuchsfilmemacherInnen aus Deutschland zu realisieren. Zwölf Projekte wurden aus 40 Bewerbungen nominiert. Die Teams präsentieren ihre Projekte bei **goEast** einer unabhängigen Fachjury. Jedes Jahr werden drei Projekte in den Sparten Animation, Dokumentation und Kurzspielfilm mit jeweils bis zu 70.000 Euro gefördert. Die Gewinner werden bei der großen Preisverleihung am Dienstag, 16. April, um 19 Uhr in der Caligari FilmBühne ausgezeichnet und können mit Hilfe des Preisgeldes innerhalb eines Jahres ihr Filmprojekt realisieren. Am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr in der Caligari FilmBühne kann das **goEast** Festivalpublikum die prämierten Projekte der Vorjahre sehen. „Mit dem Filmförderpreis möchten wir zu einer selbstverständlichen und unvoreingenommenen Zusammenarbeit zwischen deutschen und osteuropäischen Nachwuchsfilmemachern beitragen“, sagt Frank Albers, Projektleiter Kunst und Kultur der Robert Bosch Stiftung. „Für viele von ihnen ist der Preis ein wichtiger Meilenstein in ihrer Karriere, der Türen öffnet und neue Filmprojekte ermöglicht.“

Young Professionals Programm und Projektbörse

goEast bietet nun schon zum achten Mal Young Professionals aus Deutschland, Mittel-, Ost- und Südosteuropa ein eigenes Fortbildungsprogramm: Sechs Tage lang können junge FilmemacherInnen bei Workshops, Vorträgen und Diskussionen von Profis der Branche lernen und sich miteinander austauschen. So hält der bulgarische Regisseur Konstantin Bojanov, Gewinner des Preises für die Beste Regie (AVÉ) 2012 bei **goEast**, eine Masterclass. Außerdem stehen erfolgreiches Pitching sowie die Filmbildung an verschiedenen europäischen Hochschulen auf dem Programm. RedakteurInnen von 3sat, ARTE und ZDF / Das kleine Fernsehspiel stellen ihre Arbeit vor. In der begleitenden Projektbörse treffen Regietalente auf junge ProduzentInnen. Die entstehenden Teams können sich beim

Filmförderpreis der Robert Bosch Stiftung für Internationale Zusammenarbeit 2014 bewerben. Auf diese Weise legt **goEast** die Basis für zukünftige Koproduktionen zwischen Ost und West.

goEast Hochschulwettbewerb

Der von der BHF-Bank-Stiftung geförderte **goEast Hochschulwettbewerb** bietet in diesem Jahr dem Festivalpublikum unter den 29 ausgewählten Filmen sechs Weltpremieren, sechs Internationale Premieren, eine Festivalpremiere und eine Deutschlandpremiere. Kuratorin Andrea Wink hatte unter 155 eingereichten Filmen – fast eine Verdopplung der Einreichungen des Vorjahres – die Qual der Wahl: „Wir sind begeistert über das große Interesse der Schulen und Studierenden am goEast Hochschulwettbewerb. Die ausgewählten Arbeiten sind sehr unterschiedlich und geben einen guten Einblick in die Lehrmethoden an den beteiligten Schulen.“

Die gesellschaftliche Relevanz des **goEast Hochschulwettbewerbs** unterstreicht Stefan Mumme, Geschäftsführer der BHF-BANK-Stiftung: „Gerade vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen ist uns der Dialog von jungen Filmkünstlern in Ost und West und deren Auseinandersetzung mit den Veränderungen in ihrem Umfeld ein wichtiges Anliegen.“ Die drei von der BHF-BANK-Stiftung ausgezeichneten und mit je 1.000 Euro dotierten Preise werden vom Publikum vergeben, jeweils in den Sparten Animations- und Experimentalfilm, Dokumentarfilm und Kurzspielfilm. Zusätzlich gibt es den Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung für den besten Beitrag einer teilnehmenden osteuropäischen Hochschule, dotiert mit 1.500 Euro. Eine dreiköpfige Jury entscheidet über die Preisvergabe: Ralph Förg (Geschäftsführer des Filmhaus Frankfurt e.V.), Tamina Kutscher (Redakteurin und Projektleiterin bei n-ost – Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung, Berlin) und Christel Schmidt (Co-Geschäftsführerin der Hessischen Filmförderung).

Teilnehmende osteuropäische Hochschulen sind in diesem Jahr die Universität für Theater und Filmkunst und die Moholy-Nagy Universität für Kunst und Design aus Budapest (Ungarn) sowie die Universität Pristina (Kosovo). Um die Publikumspreise konkurrieren außerdem die Hochschule für Fernsehen und Film München sowie Studierende der Hochschulen in Kassel, Mainz, Offenbach und Wiesbaden. Beim Forum Meet The Filmschools am Freitag, 12. April im Café Maldaner (Marktstraße 34) informieren die eingeladenen Hochschulen über ihr Studienprogramm.

Die Bekanntgabe der Publikumspreise findet am darauffolgenden Tag, Samstag 13. April, im Foyer der Caligari FilmBühne auf der Filmschool-Party im Anschluss an das Kurzspielfilmprogramm statt. Der Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung wird am Dienstag, 16. April, bei der Preisverleihung und Abschlussveranstaltung von **goEast** vergeben.

In diesem Jahr nehmen FilmstudentInnen der Hochschule für Gestaltung Offenbach nicht nur am **goEast Hochschulwettbewerb** teil, sondern zeichnen auch für das neue Gesicht des Festivaltrailers verantwortlich. Boris Dörning (29) und sein Kommilitone Jonatan Schwenk (25) entwickelten die Traileridee, die den ersten Platz unter allen Einreichungen belegte und damit als **goEast-Trailer 2013** das Festival bewerben wird.

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films wird von zahlreichen Partnern unterstützt:

Hauptförderer sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Landeshauptstadt Wiesbaden, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ), ŠKODA AUTO Deutschland, die BHF-BANK-Stiftung, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Nassauische Sparkasse.

Pressekontakt:

Cornelia Reichel
0611 / 23 68 43-14
reichel@filmfestival-goEast.de

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main